Encyklopädie der Staatswissenschaften.

Von

Robert von Mohl.

Zweite umgearbeitete Auflage. 8. 1872. (XII. 775 S.) M. 9. —

Inhalt: Einleitung: I. Vorbegriffe über die Organisation des menschl. Zusammenlebens. 1) Die Verschiedenheit der menschlichen Lebenskreise. 2) Der einzelne Mensch. 3) Die Familie. 4) Der Stamm. 5) Die Gemeinde. 6) Die Gesellschaft. 7) Der Staat. 8) Die Staatenverbindungen. II. Literarische Vorbemerkungen.

I. Dogmatische Staatswissenschaften. 1. Allgemeine Staatslehre. Begriff und Zweck des Staates. Von der Entstehung der Staaten. Die Verschiedenheit der Staaten. Die Staatsgewalt. Bürger und Unterthanen. Das Volk. Das Staatsgebiet und die Erdbeziehungen der Staaten. Verfassung und Verwaltung. Die Gesetze der Staaten. Von Aenderung und Untergang der Staaten. 2. Oeffentliches Recht. A. Staatsrecht. a. Philosoph. Staatsrecht. I. Allgemeines philosoph. Staatsrecht. 1. Verfassungsrecht. Persönl. Rechtsverhältniß des Staatsoberhauptes. Von den Regierungs- (Hoheits-) Rechten. Die Unverantwortlichkeit und der höchste Rechtsschutz des Staatsoberhauptes. Rechte und Pflichten der Unterthanen. Die Vertreter allgemeiner Rechte. 2. Verwaltungsrecht. Ueber Verwaltungsrecht im Allgemeinen. Die Staatsbeamten. Von der Verwaltung der Rechtspflege. Von der Polizeiverwaltung. Vom Kriegswesen. Von den auswärtigen Angelegenheiten. Von der Finanzverwaltung. II. Besonderes philosoph. Staatsrecht. Der patriarchalische Staat. Die Patrimonial-Herrschaft. Die Theokratie. Der klassische Staat. Der Rechtsstaat. Die einzelnen Arten des Rechtsstaates. Die Volksherrschaft. Die Aristokratie. Die Monarchieen. Der Bundesstaat. Die Despotie. b. Positives Staatsrecht. B. Völkerrecht. 1. Philosoph. Völkerrecht. Begriff. Geschichte. Literatur. Die völkerrechtl. Persönlichkeit. Die Aufgaben des philosoph. Völkerrechts. Die einzelnen Lehren. Die Souveränetät. Die Uebung des Verkehrs. Die Ordnung der Gemeinschaft. Grundsätze. Die friedlichen Mittel. Gesandtschaften. Staatsverträge. Sicherungsmaßregeln. Vermittler und Schiedsrichter. Die gewaltsamen Mittel. Retorsion. Abbrechen der Verbindung. Krieg. Verbündete. Staatenbund. 2. Positives europäisches Völkerrecht. Bestand und Quellen. Geschichte und Literatur. Einzelne Lehren. Gebiet und Eigenthumsrecht der Staaten. Die Unabhängigkeit. Das Gesandtschaftsrecht. Das Kriegsrecht. Die Verbündeten. Das Recht der Neutralen. 3. Staats-Sittenlehre. Begriff und Nothwendigkeit. Die obersten Grundsätze. Die Methode. Das Sittengesetz im innern Staatsleben. Die sittliche Aufgabe der Verfassung. Die sittlichen Pflichten des Staatsoberhauptes. Die sittlichen Pflichten der Bürger gegen den Staat. Besondere sittliche Pflichten der mit Staatsgeschäften Betrauten. Das Sittengesetz in den auswärtigen Angelegenheiten. 4. Staatskunst (Politik). I. Die Grundlagen des Staatslebens. Das Land. Die Bevölkerung. Das Eigenthum. II. Innere Politik. 1. Verfassungspolitik. Berücksichtigung der geistigen und sachlichen Bedingungen der concreten Staatsordnung. Durchführung des Grundgedankens der Verfassung. Richtige Ausstattung der Staatsgewalt. Das Staatsoberhaupt. Die Person und die Bestellungsart. Die Ordnung des erblichen Fürstenthums. Zweckmäßige Ausübung der Regierungsrechte. Sicherstellung der Unterthanenrechte. Die Parteien im Staate. 2. Verwaltungspolitik. Die formelle Organisation der Verwaltung. Die Politik der Rechtspflege. Die Politik der Polizeiverwaltung. Die Politik des Staatshaushaltes. III. Aeußere Politik.

II. Geschichtliche Staatswissenschaften. 1. Staatsgeschichte. 2. Statistik.

Die Staatslehre und die Prinzipien des Staatsrechts.

Von

Friedrich Julius Stahl.

Fünfte Auflage. 8. 1878. (XXXIV. 721 S.) M. 8. — (Bd. II., Abth. 2 der Philosophie des Rechts.)

Einleitung. I. Die socialen Elemente des Staates. Die Gemeinde. Die Stände und die Volkswirthschaft. Die neueren Socialtheorien. Der Adel. Von obrigkeitlichen Rechten der Grundbesitzer. II. Die allgemeinen Lehren vom Staate. Das Wesen des Staates. Volk und Land. Entstehung des Staates und Begründung der Unterthanenpflicht. Die göttliche Institution des Staates. Die Staatsgewalt. Staatsverfassung und Staatsverwaltung. III. Die Verfassung des Staates. Die Formen der Verfassung. Der Maaßstab der Verfassung. Das Königthum. Das Staatsgrundgesetz. Von der Unterscheidung constitutioneller und anderer Gesetze. Der Verfassungs-Eid und die Heilung destruktiver Verfassungen. Die Staatsämter. Die reichsständische Verfassung. Das ältere und das neuere Ständewesen. Die Konstitutionen der französischen Revolution. Ständische und Repräsentativ-Verfassung. Das monarchische Prinzip. Die Landesvertretung nach 1848. Die absolute Monarchie. Die Republik. Die öffentliche Meinung und die Presse. Die Erklärung der Rechte. Das Volk und die Lehre von der Volkssouveränetät. Von dem Rechte des Volks zur Empörung. IV. Die Verwaltung des Staates. Das Militär. Die Finanzen. Die Polizei. Die Rechtspflege. Die Gränze der Rechtspflege und der Verwaltung. Die Stellung des Richters zum Souverän und zu den Behörden. Die Strafrechtspflege.